



Studienteilnehmer gesucht:

Erkennt man Hunde, die in der Vergangenheit Atemnot hatten, mittels Bluttests?

Etablierung eines Screening-Tests für brachycephale Hunde zur Ausstellungs- und Zuchtzulassung

Warum machen wir diese Studie?

Kurzschädelige (= brachycephale) Hunde wie u.a. Französische Bulldoggen, Mops und englische Bulldoggen leiden häufig an Atemnot und sind hitze-, stress- und belastungsintolerant. Dieser Symptomkomplex wird als «BOAS» bezeichnet (=brachycephales obstruktives Atemwegsyndrom). Obwohl viele Kampagnen auf diese Problematik aufmerksam machen und Schweizer Züchter versuchen gegenzusteuern, steigt die Beliebtheit und damit auch die Importzahl brachycephaler Rassen rasant. Brachycephalie ist mit einer deutlichen Einengung der Atemwege verbunden. Trotz Bemühungen die Rassestandards anzupassen leiden viele Hunde dieser Rassen nach wie vor unter einer chronischen Sauerstoffunterversorgung. Durch unsere Untersuchungen wollen wir einen Brachycephalie-Schweregradindex («Distressindex») entwickeln, der für Ausstellungs-, Zucht- und Importzulassungen eingesetzt werden soll und als Ziel eine Reduktion der Atemnot und damit eine Verbesserung der Lebensqualität brachycephaler Hunde hat.

In einer ersten Studie haben wir bereits Blutwerte identifiziert, welche die Sauerstoffversorgung des Blutes widerspiegeln, und sich zwischen Hunden von brachycephalen und nicht-brachycephalen Rassen unterscheiden. Diese Blutparameter könnten sich als Screeningparameter für «BOAS» eignen. In der jetzigen Studie wollen wir diese Blutparameter deshalb bei 120 brachycephalen Hunden mit der objektiv messbaren Atemfunktion sowie mit subjektiven Belastungstests und anatomischen Messungen vergleichen. Das Ziel dieser Studie ist es, Kriterien zu etablieren, welche objektiv die Atmungsfunktion widerspiegeln und für Besitzer und Hund stressfrei zu messen sind.

Die Untersuchung inklusive Blutwerte ist kostenfrei, die Ergebnisse werden nur Ihnen zur Verfügung gestellt und später anonymisiert ausgewertet.

Wer steht hinter der Studie?

Die Studie wird von mehreren Abteilungen der Vetsuisse-Fakultät Zürich gemeinsam durchgeführt und unter anderem von der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin unterstützt.

Was passiert mit meinem Tier, wenn ich der Studie zustimme?

Zuerst erheben wir die Krankengeschichte Ihres Hundes, dann untersuchen wir Ihren Hund klinisch (Abhören, Lymphknoten abtasten etc.) und entnehmen eine Blutprobe. Anschliessend bestimmen wir für den Hund stressfrei verschiedene Atemparameter. Dazu sitzt der Hund neben Ihnen in einer durchsichtigen Plexigaskammer, ähnlich einer Hundebox (siehe Foto), in der er sich frei bewegen kann. Dieser Ganzkörperplethysmograph misst kleine Druckunterschiede beim Ein- und Ausatmen, daraus können wir z.B. die Lungenkapazität und den Atemwiderstand berechnen.

Danach werden ein 5-minütiger Gehtest und ein 3-minütiger Trabtest durchgeführt. Vor und nach diesen Tests wird die Atmung jeweils von einer Tierärztin beurteilt.

Ausserdem werden anatomische Merkmale wie die Länge und Breite des Kopfes mit einem weichen Massband gemessen.



Eine französische Bulldogge in einem Ganzkörperplethysmograph.

Welche Hunde können teilnehmen?

Wir suchen brachycephale Hunde, die noch keine Operation an den Atemwegen hatten (z.B. Nasenlöcher erweitern, Gaumensegel kürzen), aktuell keine Entzündungshemmer bekommen (z.B. Rimadyl, Onsiar, Cortison) und in den letzten 3 Monaten keine Bandscheiben-Operation oder orthopädische Operation (z.B. wegen Kreuzbandriss) hatten. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert und unsicher sind, ob Ihr Hund die Bedingungen erfüllt, beraten wir Sie gerne.

Gibt es auch Nachteile für mich und mein Tier?

Nein. Die Ganzkörperplethysmographie ist nicht-invasiv. Die Blutentnahme ist in der Regel schmerzfrei.

Auf Ihren Wunsch oder bei Auftreten von Symptomen wie Kollaps oder Atemnot werden die Untersuchungen selbstverständlich jederzeit abgebrochen.

Teilnahme:

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Bitte rechnen Sie etwa mit vier Stunden für die kompletten Untersuchungen. Sie dürfen ohne Angaben von Gründen die Teilnahme jederzeit abbrechen.

Die Untersuchungen sind kostenfrei und die Resultate des Standard-Blutbilds stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Brachycephalie-Forschung.

Datenschutz:

Alle verwendeten persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und anonymisiert. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich publiziert.

Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie den Fragebogen unter <https://forms.office.com/r/L7KHDtrLYQ> ausfüllen oder sich per E-mail an asteiner@vetclinics.uzh.ch, molcer@vetclinics.uzh.ch oder leonie.spielhofer@uzh.ch wenden.

